

75 Jahre Siedlung Bärenkeller Süd - Mitte

75 Jahre sind eine lange Zeit und es ist viel passiert seit die ersten Wohnblöcke 1936 im Lerchenweg, Hirschstrasse und der Bärenstrasse sowie die Häuser im Eisvogel-, Meisenweg und Hirschstrasse gebaut wurden. Als nächstes begann man 1937 die Häuser im Elsterweg, Krähenweg, Hirschstrasse, Bärenstrasse und Am Eulenhof zu bauen. Im zweiten Weltkrieg, haben Brandbomben verschiedene Häuser beschädigt. Der anschließende Wiederaufbau, die ersten Kanalverlegungen ab 1960 wurden ab Revisionschacht von den Siedlern in Eigenleistung durchgeführt. In Nachbarschaftshilfe hatte man die Kanalgräben ca. 2 m tief von Hand ausgehoben. Solche Aktionen und Vieles mehr haben die Siedlung und ihre Bewohner geprägt, zusammengeschweißt und somit die Siedlung zu dem gemacht was sie heute ist. Unsere Siedlung hat sich in den zurückliegenden Jahren sehr schön entwickelt. Darum wurde am 30. April und am 1. Mai eine ausgiebige Jubiläumsfeier abgehalten. Es begann mit der Renovierung des Maibaumes. Pünktlich um 7.30 Uhr waren die Helfer zur Stelle um den Baum mit Hilfe eines Autokran's der Fa. Stöffelmeir umzulegen. Die Gruppe um Heinz Rogge begann sofort mit der Säuberung und bemalen des Baumes. Die nächste Gruppe stellte die Zelte auf und kümmerte sich um Bestuhlung und sonstige Einrichtungen. Es verlief alles reibungslos, so dass dann um 15.45 Uhr der Baum aufgestellt und das Fest offiziell vom Vorstand und Stadtrat Gerd Arnold eröffnet werden konnte. Die Böllerschützen vom Fortuna Schützenverein ließen es richtig krachen. Die Gäste feierten bis in die Nacht.

Am Sonntag, den 1. Mai luden die Kirchen um 10.00 Uhr getrennt zum Festgottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Segen ins Festzelt ein. Somit war auch der Festsonntag offiziell begonnen worden und die Gäste konnten bei herrlichem Wetter ihren Frühschoppen und anschließend ihr Mittagessen aus Manfred Färbers Küche genießen. Um 14.00 Uhr begrüßte Gerd Arnold die Festgäste und eröffnete somit den offiziellen Teil der Veranstaltung. Oberbürgermeister Kurt Gribl mit Lebensgefährtin Sigrid Einfalt, Bgm. Grab, sowie die Stadträte Willi Leichtle, Dr. Holzappel, Günter Göttling, Ulrich Wagner und Altstadtrat Karl Miedanner gaben der Siedlung die Ehre. Als weitere Ehrengäste waren vom Verband Wohneigentum der 2. Vorsitzende Norbert Ammer, von der WBG Herr Edgar Mathe, von der Schule Herr Lindner und von den Kirchen Herr Pfarrer Fischer und Monsignore Karl Mair anwesend. Ebenso kamen von den Bärenkeller Vereinen mehrere Vorstände mit ihren Kolleginnen und Kollegen. Oberbürgermeister Gribl überbrachte die Glückwünsche der Stadt Augsburg und gab einen Umriss vom Werdegang der Siedlung und bezeichnete den Ortsteil als beispielhaften Stadtteil der sich sehen lassen kann. Die Bewohner können stolz sein auf ihre Siedlung und es ist für einen OB schön zu sehen wie hier die Leute zusammenhalten und den Stadtteil zu dem machen was er heute ist. Norbert Ammer überbrachte die Grüße vom Verband und gab seiner Freude Ausdruck in einem solch schönen Ortsteil leben zu können. Er bezeichnete die Siedlung als „Schmuckstück der Stadt Augsburg“ in dem es sich lohnt zu leben und alt zu werden. Als Ortsteil im Nordwesten von Augsburg ist der Bärenkeller zugleich das Luftinzugsgebiet für die Stadt. Im Anschluss an die Festansprache konnte Gerd Arnold mehrere verdiente Vorstandsmitglieder und langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Gemeinschaft ehren.

Vom weiteren Programmablauf dürfen wir folgende Aktionen und Akteure erwähnen: Da waren das Duo "Die Amorosos" die mit ihrer zünftigen Musik für sehr gute Stimmung sorgten, so dass es den Festgästen schwerfiel nachhause zu gehen. Für den Ausschank und die Bedienung verantwortlich waren die Karateabteilung der Spielvereinigung Bärenkeller mit der Familie Komander und 1. Vorstand Dieter Klement. Für das Essen war wieder Manfred Färber mit seiner Gruppe zuständig. Viele Siedlerfrauen sorgten mit selbstgebackenem Kuchen, den sie selbstverständlich kostenlos zur Verfügung stellten, für ein süßes Beiwerk zum Kaffee. Auch für kräftigere Getränke und Cocktails wurde von die Gruppe um Traudl Wagner gesorgt.. Für die Kinder baute man eine Hüpfburg auf, das „Konradbähnle“ chauffierte die kleinen Besucher durchs Gelände und die Stadtparkasse sowie die V+G Bank beschenkten die Kinder mit allerlei Spielzeug. Den Luftballonwettbewerb führte wieder Peter Frisch durch. Insgesamt kann von einem schönen Fest gesprochen werden und es wird wohl noch einige Zeit in guter Erinnerung bleiben.